

# Kaufvertrag LED-Videowand (Indoor)

Zwischen

dem

**dem Land Hessen,  
vertreten durch das Hessische Staatstheater Darmstadt,  
dieses vertreten durch  
den Intendanten Karsten Wiegand und die Geschäftsführende Direktorin Andrea Jung  
Georg-Büchner-Platz 1  
64283 Darmstadt**

**- Käufer -**

und

der Firma

---

Straße

---

PLZ/Ort

---

**- Verkäufer -**

wird folgender Kaufvertrag für die Lieferung einer LED-Videowand (Indoor) geschlossen:

## **1. Allgemeine Regelungen, Leistungsgegenstand**

Die Käufer schließt mit dem Verkäufer diesen Kaufvertrag für die Lieferung einer LED-Videowand (Indoor).

## **2. Rangfolgenregelung**

Für die Leistungserbringung und alle hieraus entstehenden Rechte und Pflichten gelten die nachfolgend genannten Regelungen. Im Fall von Widersprüchen gilt die Reihenfolge als Rangfolge:

1. Die Bestimmungen dieses Kaufvertrages
2. Preisblatt, **Anlage 1**
3. die Allgemeinen Bedingungen für die Ausführung von Leistungen – Teil B der Verdingungsordnung für Leistungen – VOL/B in der jeweils gültigen Fassung
4. Die Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches, insbesondere des Kaufvertragsrechts

Allgemeine Geschäftsbedingungen/Lieferbedingungen des Verkäufers sind nicht Bestandteil dieses Kaufvertrags, auch wenn der Käufer ihnen nicht ausdrücklich widerspricht.

### **3. Rechtliche Voraussetzungen, Unterauftragnehmer, Mindestlohn**

- (1) Der Verkäufer erfüllt die Funktion Verkäufer im rechtlichen Sinne (Abgrenzung zum Vermittler oder Verkäufer, der den Kaufgegenstand von einem Dritten vermittelt) und wird zunächst selbst Eigentümer an der zu liefernden LED-Videowand (Indoor), die er im Wege dieses Kaufvertragsverhältnisses an den Käufer liefert und übereignet. Der Verkäufer ist nicht berechtigt, Ware zu liefern, welche im Eigentum eines Dritten stehen (z.B. verlängerter Eigentumsvorbehalt).
- (2) Die Beauftragung von Unterauftragnehmern als Erfüllungsgehilfen für Teile der Leistungen, welche nicht die rechtliche Funktion als Verkäufer beinhalten (z. B. Beschaffung des LED-Videowand (Indoor) oder Lieferung Übergabe der LED-Videowand (Indoor)), ist zulässig
- (3) Der Verkäufer darf zur Leistungserbringung nach der Maßgabe gem. Abs. (2) Unterauftragnehmer nur einsetzen oder eingesetzte Unterauftragnehmer nur auswechseln, wenn der Käufer dem ausdrücklich zustimmt. Die Zustimmung kann nicht aus sachwidrigen Gründen verweigert werden. Für die im Angebot des AN benannten Unterauftragnehmer gilt die Zustimmung des Käufers als erteilt. Die Zustimmung zu den im Angebot benannten Unterauftragnehmer kann mit sofortiger Wirkung widerrufen werden, wenn sachgerechte Gründe für die Verweigerung der Zustimmung erst nach Zuschlagserteilung entstehen oder dem Käufer bekannt werden. Solche sachgerechten Gründe liegen insbesondere vor, wenn der Unterauftragnehmer den Anforderungen und Verpflichtungen gem. dieses Kaufvertrags – insbesondere gem. Abs (4) - nicht (mehr) gerecht wird. Ein etwaiges auftragsgeberseitiges Recht zur außerordentlichen Kündigung dieses Kaufvertrags bleibt hiervon unberührt.
- (4) Der Verkäufer verpflichtet sich und die von ihm gem. Abs. 2 eingesetzten Unterauftragnehmer zur Einhaltung des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung sowie das bei der Leistungserbringung an alle ihm aufgrund des Mindestlohngesetzes (MiLoG) obliegenden Pflichten sowie die sonstigen geltenden Mindestbedingungen für die Arbeitnehmer in seinem Betrieb vollumfänglich einzuhalten.

### **4. Leistungsgegenstand und Beschaffenheit, Anforderung von Bedarfspositionen, Lieferung, Abnahme und Gefahrübergang**

- (1) Der Verkäufer ist verpflichtet, eine neuwertige oder gebrauchte (max. 4 Jahre alte) LED-Videowand (Indoor) für die Verwendung im Innenbereich mit Steuerungssystem und Zubehör, welche vollumfänglich nachfolgend aufgeführten Eigenschaften aufweist und auch sonst keine Beschädigungen oder Mängel aufweist, an den in dem Kaufvertrag genannte Lieferort zu liefern:

#### LED-Wand:

- Gesamtfläche: 130 m<sup>2</sup>
- Pixelpitch: 2,6 mm
- Helligkeit: mind. 1000 nits
- Refresh Rate: mind. 3840 Hz
- Modulgröße: 0,5 x 0,5 m oder 0,5 x 1 m
- Einsatz: Indoor, Rental-tauglich/ Outdoor Module möglich
- CE / TÜV Geprüft
- Netzspannung 230V
- Anschlüsse Netzwerk: Ethercon/ Strom: PowerCon True1 (oder Kompatibel)

### Steuerungssystem:

- Kompatibel mit marktüblichen LED-Steuerungssystemen
- Senderlösung (mind. 3 Einheiten) zur Ansteuerung großer LED-Flächen mit einer Auflösung von 4K pro Controller (z.B. vergleichbar Novastar MX40pro )
- Anforderungen Sender:
  - \* Pixel Load pro Controller mind. 9 Mio Pixel
  - \* 12G-SDI Eingang (mind. 4096x2160@60HZ) Standard ST-2082 Sempte
  - \* Genlock-fähig
  - \* Netzspannung 230V
  - \* mind. 20x Ethercon Ausgang pro Sender
  - \* \*Remote Control Software via LAN
- Receiving Cards der gehobenen Leistungsklasse (z. B. vergleichbar mit Armor-Serie) oder gleichwertig/höherwertig

### Zubehör:

- Hanging Bar (mind. 20 lfd. m) passend für die zu liefernde LED-Wand
- Netzkabel Ethercon für Modulverbindung  
(mind. 520stk. bei Modulgröße 0,5x0,5m/ mind. 260stk. bei Modulgröße 0,5x 1m )
- Strom-Patchkabel Powercon True1 Steckverbinder für Modulverbindung  
(mind. 520stk. bei Modulgröße 0,5x0,5m/ mind. 260stk. bei Modulgröße 0,5x 1m )
- Netzkabel Ethercon Zuleitung (mind. 50stk. Länge mind. 15m)
- Strom Zuleitung Powercon True1 Steckverbinder (mind. 30stk. Länge 15m)
- 1x Set Ersatzteile passend für LED-Module aus Punkt 4.1  
(Receiving Cards 8stk. , Netzteile 8stk. , LED-Module 16stk.)

### Zustand und Qualität

- neu oder gebraucht (max. 4 Jahre alt- Herstellungsdatum rückgerechnet ab Tag der Anlieferung)
- voll funktionsfähig und mangelfrei:
  - \* insbesondere keine Pixelfehler
  - \* technisch geprüft auf Pixelfehler Freiheit und uneingeschränkte Funktionsfähigkeit
  - \* alle Komponenten müssen miteinander kompatibel sein
  - \* Lieferung betriebsbereit
- alle Module müssen aus einer Produktionscharge stammen und bei Lieferung bereits aufeinander kalibriert sein

### beizufügende Nachweise

- Technische Datenblätter
- Nachweis zum Alter (bei Gebrauchtware)

- (2) Der Verkäufer ist verpflichtet, an den Lieferort frei Verwendungsstelle an die Laderampe zu liefern und den Kaufgegenstand abzuladen. Die Zufahrt an die Laderampe ist mit einem LKW möglich. Personal zum Abladen sowie Gabelstapler oder weitere Hilfsgeräte etc. zum Abladen müssen von dem Verkäufer mitgeführt werden.
- (3) Der Käufer erklärt spätestens binnen 7 Werktagen nach Erfüllung von Abs. (3) förmlich die Abnahme der gelieferten Anlage gem. § 433 Abs. 2 BGB in Textform. Erfolgt keine Abnahmeerklärung binnen dieser Frist, gilt die Abnahme mit Ablauf dieser Frist als erklärt.
- (4) Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Anlage geht mit der Abnahme gem. Abs. (3) auf den Käufer über.

## **5. Lieferfrist und Lieferverzug**

- (1) Als Lieferfrist / Liefertermin gilt der **30.06.2026**. Die Lieferung durch den Verkäufer mindestens 14 Tage vorher in Textform anzukündigen. Der Lieferort ist Georg-Büchner -Platz 1, 64283.Darmstadt. Genaue Modalitäten, wie Uhrzeiten und anwesende Personen stimmen die Parteien miteinander ab.
- (2) Sofern der Verkäufer die verbindliche Lieferfrist / Liefertermin gem. Abs. (1) nicht einhalten kann, wird er den Verkäufer hierüber unverzüglich informieren und gleichzeitig den voraussichtlich möglichen neuen Liefertermin mitteilen. Die Rechte des Käufers wegen Lieferverzug bleiben hiervon unberührt.
- (3) Der Eintritt des Lieferverzugs bestimmt sich nach den gesetzlichen Vorschriften. Eine Mahnung durch den Käufer ist nicht erforderlich.
- (4) Die gesetzlichen Rechte des Käufers und die gesetzlichen Rechte des Verkäufers, insbesondere bei einem Ausschluss der Leistungspflicht (z.B. aufgrund Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit der Leistung und/oder Nacherfüllung), bleiben unberührt.

## **6. Kaufpreis**

- (1) Die von dem Käufer an den Verkäufer zu zahlende Kaufpreis richtet sich nach dem Preisblatt (**Anlage 1**). Es handelt sich hier um Nettopreise zzgl. der anfallenden gesetzlichen Umsatzsteuer zum aktuell gültigen Satz.
- (2) Der Kaufpreis gem. Abs. (1) i. V. m. dem Preisblatt beinhaltet alle vertraglichen Leistungen des Verkäufers (insbesondere Lieferung und Entladen), welche hiermit abgegolten sind.
- (3) Die Rechnungstellung für den Kaufpreis erfolgt nach Lieferung und Abnahme der LED-Videowand (Indoor). Die Rechnung muss den Anforderungen gem. § 14 UStG entsprechen. Eine ordnungsgemäße Rechnung nach den vorgenannten Kriterien, ist Fälligkeitsvoraussetzung.
- (4) Der Kaufpreis ist innerhalb von 30 Tagen durch den Käufer nach Zugang der jeweiligen Rechnung zu leisten. Etwaige Einwendungen aufgrund von Gewährleistungsansprüchen oder aufgrund sonstiger bestehender Zurückbehaltungsrechte, Gegenrechte oder Einreden des Käufers bleiben hiervon unberührt.

## 7. Ansprechpartner der Parteien

Ansprechpartner für die Durchführung des Kaufvertrags sind auf Seiten des Käufers, soweit nach Zuschlag keine andere Stelle oder Person benannt wird:

\_\_\_\_\_

**E-Mail:** \_\_\_\_\_

**Tel.: 06151 /** \_\_\_\_\_

Der Verkäufer ist verpflichtet, unmittelbar nach Zuschlagserteilung eine Ansprechperson (Name, Telefon, E-Mailadresse) zu benennen und die Angaben bei Änderungen zu aktualisieren.

## 8. Gewährleistung

- (1) Für die Rechte des Käufers bei Sach- und Rechtsmängeln (einschließlich Falsch- und Minderlieferung) gelten vollumfänglich die gesetzlichen Vorschriften für neu hergestellte Ware, auch wenn es sich bei dem Kaufgegenstand um gebrauchte Ware handelt.
- (2) Grundlage der Mängelhaftung sind vor allem die über die Beschaffenheit der LED-Videowand (Indoor) getroffene Vereinbarung entsprechend dieses Kaufvertrags.
- (3) Soweit eine Beschaffenheit nicht vereinbart wurde, ist nach der gesetzlichen Regelung zu beurteilen, ob ein Mangel vorliegt oder nicht (§ 434 Abs. 1 S. 2 und 3 BGB).
- (4) Die zum Zweck der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport, Wege, Arbeits- und Materialkosten trägt der Verkäufer, wenn tatsächlich ein Mangel vorliegt.
- (5) In dringenden Fällen, z. B. bei Gefährdung der Betriebssicherheit oder des Gesundheitsschutzes oder zur Abwehr unverhältnismäßiger Schäden, hat der Käufer das Recht, ohne vorherige Aufforderung zur Nacherfüllung den Mangel selbst zu beseitigen und vom Verkäufer Ersatz der hierzu erforderlichen Aufwendungen zu verlangen. Von einer derartigen Selbstvornahme ist der Verkäufer unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, zu benachrichtigen. Das Selbstvornahmerecht besteht nicht, wenn der Verkäufer berechtigt wäre, eine entsprechende Nacherfüllung nach den gesetzlichen Vorschriften zu verweigern.
- (6) Wenn die Nacherfüllung fehlgeschlagen ist oder eine für die Nacherfüllung vom Käufer zu setzende angemessene Frist erfolglos abgelaufen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist, kann der Verkäufer vom Kaufvertrag zurücktreten oder den Kaufpreis mindern. Die Nacherfüllung gilt bei zwei erfolglosen Nachbesserungsversuchen als fehlgeschlagen.
- (7) Ansprüche des Käufers auf Schadensersatz bzw. Ersatz vergeblicher Aufwendungen nach den gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften und nach allgemeinen gesetzlichen Regelungen bleiben hiervon unberührt.
- (8) Weitere Rücktrittrechte des Käufers nach dem Gesetz und aus diesem Kaufvertrag bleiben hiervon unberührt.

## **9. Rücktritt vom Kaufvertrag**

- (1) Die Parteien sind berechtigt, bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen von dem Kaufvertrag zurückzutreten.
- (2) Der Käufer kann unbeschadet gesetzlicher Rücktrittsrechte vom Kaufvertrag zurückzutreten:
  - wenn der Verkäufer unter Verstoß gegen Ziff. 3 Abs (1) des Kaufvertrags nicht Eigentümer der zu liefernden Ware zum Zeitpunkt der Lieferung an den Käufer war.
  - wenn seitens des Verkäufers gegen Bestimmungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) und/oder Regelungen des Mindestlohngesetzes verstoßen wird;
  - wenn vom Verkäufer oder zulässigerweise vom Käufer oder einem anderen Gläubiger das Insolvenzverfahren (§§ 14 und 15 InsO) bzw. ein vergleichbares gesetzliches Verfahren über das Vermögen des Verkäufers beantragt ist;
  - wenn über das Vermögen des Verkäufers das Insolvenzverfahren (§§ 14 und 15 InsO) bzw. ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet wird;
  - wenn die Eröffnung des Insolvenzverfahrens (§§ 14 und 15 InsO) bzw. eines vergleichbaren gesetzlichen Verfahrens über das Vermögen des Verkäufers mangels Masse abgelehnt wird;
  - der Verkäufer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt;
  - der Verkäufer dem Käufer oder dessen Mitarbeitern oder von dieser beauftragten Dritten, die mit der Vorbereitung, dem Abschluss oder der Durchführung des Kaufvertrags betraut sind, oder ihnen nahestehende Personen, Geschenke, andere Zuwendungen oder sonstige Vorteile unmittelbar oder mittelbar in Aussicht stellt, verspricht oder gewährt;
  - der Verkäufer gegenüber dem Käufer, deren Mitarbeitern oder beauftragten Dritten strafbare Handlungen begeht oder dazu Beihilfe leistet, die unter § 298 StGB (Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen), § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), § 333 StGB (Vorteilsgewährung), § 334 (Bestechung), § 17 UWG (Verrat von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen) oder § 18 UWG (Verwertung von Vorlagen) fallen
- (3) Die Geltendmachung von Gewährleistungsrechten und Schadensersatzansprüchen durch den Käufer bleibt hiervon unberührt.

## **10. Garantiehafung**

- (1) Der Verkäufer gewährt keinerlei Garantieleistungen und trifft auch keine Garantiezusagen für den Kaufgegenstand, soweit in diesem Kaufvertrag nichts Abweichendes hierzu geregelt ist oder in dem Angebot des Verkäufers Garantiezusagen enthalten sind.
- (2) Sofern dem Verkäufer jedoch selbst Rechte aus Garantievereinbarungen bezüglich der LED-Videowand (Indoor) oder Teilen dieser gegenüber Dritten oder Herstellern zustehen, verpflichtet sich der Verkäufer diese an den Käufer abzutreten, sofern eine Abtretung dieser nicht ausgeschlossen ist.

## **11. Sonstige Haftung der Parteien**

- (1) Der Verkäufer haftet, abgesehen von der gesetzlichen Gewährleistung und den Gewährleistungsregelungen und den sonstigen Regelungen dieses Kaufvertrags, entsprechend den gesetzlichen Vorschriften.
- (2) Der Käufer haftet entsprechend der gesetzlichen Vorschriften.

## **12. Versicherung des Verkäufers**

Der Verkäufer verpflichtet sich eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 1.000.000,00 € für Personen-, Sach- und Vermögensschäden je Versicherungsjahr

## **13. Vertraulichkeit und Datenschutz**

- (1) Die Kaufvertragsparteien werden wesentliche und nicht allgemein bekannte Angelegenheiten des jeweils anderen Kaufvertragspartners mit der im Geschäftsleben üblichen Vertraulichkeit behandeln.
- (2) Die Kaufvertragspartner werden personenbezogene Daten des jeweils anderen Kaufvertragspartners, nur für die Kaufvertraglich vereinbarten Zwecke verarbeiten und nutzen, und nur soweit dies für diesen Kaufvertrag erforderlich ist. Sie werden diese Daten insbesondere gegen unbefugten Zugriff sichern und sie nur mit Zustimmung des anderen Kaufvertragspartners an Dritte weitergeben. Diese Verpflichtung gilt über die Erfüllung dieses Kaufvertrags hinaus. Weiterhin gelten die datenschutzrechtlichen Bestimmungen der DSGVO und des Bundesdatenschutzgesetzes.

## **14. Salvatorische Klausel**

- (1) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Kaufvertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, oder sollte sich in diesem Kaufvertrag eine Lücke herausstellen, so berührt dies die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht.
- (2) Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt diejenige wirksame Bestimmung als vereinbart, welche dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung am ehesten entspricht. Im Fall einer Lücke gilt diejenige Bestimmung als vereinbart, die dem entspricht, was nach Sinn und Zweck dieses Kaufvertrages vereinbart worden wäre, hätte man die Angelegenheit von vornherein bedacht. Dies gilt auch dann, wenn die Unwirksamkeit einer Bestimmung auf einem Maß der Leistung beruht. Es gilt dann das rechtlich zulässige Maß.

## **15. Anwendbares Recht, Erfüllungsort und Gerichtsstand**

- (1) Für diesen Kaufvertrag gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts (CISG).
- (2) Erfüllungsort ist der Sitz des Käufers
- (3) Gerichtsstand ist für beide Parteien ist Darmstadt.